

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN.

FACHSERIE L

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 8
Verbrauchssteuern

IV. Branntweinmonopol

Betriebsjahr 1973/74



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 300840 – 730000

Inhalt

	Seite
I. Textbericht der Monopolverwaltungen	3
II. Schaubilder	8

T a b e l l e n t e i l

1. Vorhandene Brennereien am 30. 9. 1974	10
2. Brennrechte und Branntweinerzeugung der Brennereien mit Brennrecht im Betriebsjahr 1973/74	12
3. Menge der zur Branntweinerzeugung verwendeten Stoffe im Betriebsjahr 1973/74	13
4. Branntweinerzeugung nach Art der Herstellungsbetriebe im Betriebsjahr 1973/74	14
5. Branntweinabsatz im Betriebsjahr 1973/74	15
6. Absatz von Branntwein zum allgemeinen ermäßigten Verkaufspreis im Betriebsjahr 1973/74	16
7. Branntweinerzeugung nach Art des erzeugten Branntweins im Betriebsjahr 1973/74	17
8. Branntweinabsatz der Monopolverwaltungen an Trinkbranntweinhersteller in den Betriebsjahren 1971/72, 1972/73, und 1973/74	18
9. Ausfuhr von Branntwein und Branntweinerzeugnissen gegen Ausfuhrvergütung im Betriebsjahr 1973/74	
a) Art des Branntweins und der Branntweinerzeugnisse	20
b) Gezahlte Ausfuhrvergütung	20
10. Ein- und Ausfuhr von Branntwein und Branntweinerzeugnissen im Betriebsjahr 1973/74	22
11. Einnahmen aus dem Branntweinmonopol im Betriebsjahr 1973/74	23

Bearbeitet von der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein und vom
Monopolamt für Branntwein Berlin sowie vom Statistischen Bundesamt.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abkürzung

W = Weingeist

Erschienen im August 1975

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,-

I. Textbericht der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein
und der Monopolverwaltung für Branntwein Berlin

A. Maßgebend für die Durchführung des Branntweinmonopols im Betriebsjahr 1973/74

(1. Oktober 1973 bis 30. September 1974)
waren:

1. das Gesetz über das Branntweinmonopol vom 8. April 1922 (RGBl. I S. 335, 405) in der jeweils geltenden Fassung;
2. die dazu erlassenen Ausführungsbestimmungen (Grundbestimmungen, Brennereiordnung, Branntweinverwertungsordnung, Essigsäureordnung und Branntweinzählordnung), ferner die Meßuhrordnung und die Technischen Bestimmungen in der jeweils geltenden Fassung;
3. das Gesetz vom 8. August 1951 über die Errichtung der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein (BGBl. I S. 491).

Im Betriebsjahr 1973/74 sind geändert worden:

1. das Gesetz über das Branntweinmonopol durch das Einführungsgesetz zum Strafbuch vom 2. März 1974 (BGBl. I S. 469);
2. die Brennereiordnung durch die Verordnung zur Änderung der Brennereiordnung vom 15. August 1974 (BGBl. I S. 1987) und durch die Verordnung zur Änderung der Brennereiordnung vom 11. September 1974 (BGBl. I S. 2329);
3. die Branntweinverwertungsordnung durch die Verordnung zur Änderung der Branntweinverwertungsordnung vom 18. März 1974 (BGBl. I S. 756).

B. Aufgrund monopolgesetzlicher Ermächtigung waren für das Betriebsjahr 1973/74 geregelt:

1. die Jahresbrennrechte und die Übernahmepreise durch die Bekanntmachungen der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein vom
30. Oktober 1973 - V 7142 - A I 15 - 5001/73 (Bundesanzeiger Nr. 214)
30. Oktober 1973 - V 7142 - A I 15 - 5002/73 (Bundesanzeiger Nr. 214)
19. März 1974 - V 7142 - A I 15 - 1110/74 (Bundesanzeiger Nr. 62);
2. die Verkaufspreise für unverarbeiteten Branntwein jeder Art in Mengen über 280 Liter Weingeist, der Monopolaus-

gleich und die Essigsäuresteuer durch die Bekanntmachungen der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein vom

23. Dezember 1971 - V 7151 - BMA II 10 - 5200/71 (Bundesanzeiger Nr. 242)
7. November 1972 - V 7151 - BMA II 20 - 4203/72 (Bundesanzeiger Nr. 218)
30. Oktober 1973 - V 7151 - A II 20 - 5003/73 (Bundesanzeiger Nr. 214 mit der Berichtigung im BZBl. 1974 S. 151);

3. die Kleinverkaufspreise für unverarbeiteten Branntwein jeder Art in Mengen bis zu 280 Liter Weingeist durch die Bekanntmachung der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein vom 23. Dezember 1973 - V 7151 - BMA II 10 - 5201/71 (Bundesanzeiger Nr. 242);

4. die Verkaufspreise für unverarbeiteten Branntwein jeder Art, der Monopolausgleich und die Essigsäuresteuer durch die Bekanntmachungen der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein vom

31. Oktober 1973 - V 7151 - A II 10 - 5004/73 (Bundesanzeiger Nr. 214 mit der Berichtigung im BZBl. 1974 S. 151)
2. Januar 1974 - V 7151 - A II 10 - 5850/73 (Bundesanzeiger Nr. 7 mit der Berichtigung im BZBl. S. 222)
6. Februar 1974 - V 7151 - A II 10 - 500/74 (Bundesanzeiger Nr. 31)
19. März 1974 - V 7151 - A II 10 - 1111/74 (Bundesanzeiger Nr. 62).

C. An Verordnungen, Erlassen und Bekanntmachungen, die für die Monopolwirtschaft von Bedeutung sind, ergingen im bzw. für das Betriebsjahr 1973/74 außerdem:

1. die Verordnung der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein vom 27. Juli 1973 über die Festsetzung des Durchschnittsbetrages der Kosten, die die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein durch die Nichtübernahme des ablieferungsfreien Branntweins erspart (§ 79 Abs. 1 des Gesetzes über das Branntweinmonopol), für das Betriebsjahr 1973/74 (Bundesanzeiger Nr. 146);
2. die Bekanntmachung der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein vom 7. Dezember

- 1973 - V 7165 - A II 22 - 5362/73 über Branntweineinfuhr (Bundesanzeiger Nr. 237);
3. die Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Preisausgleich auf eingeführten Branntwein vom 18. Dezember 1973 (BGBl. I S. 1978);
 4. der Erlaß des Bundesministeriums der Finanzen vom 20. Dezember 1973 III A 2 ~~V 7155 - 14/73~~ ~~V 7168 - 3/73~~ über steuerliche Behandlung von Branntweindestillaten (BZBl. 1974 S. 94);
 5. die Verordnung über den Branntweinausfuhrpreis vom 28. Dezember 1973 (BGBl. I 1974 S. 32);
 6. der Erlaß des Bundesministeriums der Finanzen vom 8. Januar 1974 III A 2 - V 7166 PrA - 1/74 über Änderung der Dienstanweisung vom 5. 6. 1973 zu § 1 der Verordnung über den Preisausgleich auf eingeführten Branntwein (BZBl. S. 153 mit der Berichtigung im BZBl. S. 222);
 7. der Erlaß des Bundesministeriums der Finanzen vom 21. Januar 1974 III A 2 - V 7155 - 24/73 über Nachprüfung erledigter Branntweinbegleitscheine (BZBl. S. 216 mit der Berichtigung im BZBl. S. 262);
 8. die zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Preisausgleich auf eingeführten Branntwein vom 12. Februar 1974 (BGBl. I S. 179);
 9. der Erlaß des Bundesministeriums der Finanzen vom 22. Februar 1974 III A 2 - V 7010 - 10/74 über Erlöschen von Brennerereien (BZBl. S. 346);
 10. die Verordnung über die Zuständigkeit des Hauptzollamts Stuttgart-West für die zollamtliche Erfassung des Brennens unter Abfindung vom 25. April 1974 (BGBl. I S. 1061);
 11. der Erlaß des Bundesministeriums der Finanzen vom 31. Mai 1974 III A 2 - V 7143 - 1/74 über Verzicht auf die Ablieferung von Abfindungsbranntwein, der in einem nicht ordnungsgemäß angemeldeten und durchgeführten Verfahren gewonnen wurde (BZBl. S. 685);
 12. der Erlaß des Bundesministeriums der Finanzen vom 5. Juni 1974 III A 2 ~~V 7200~~ ~~V 7133~~ - 55/74 über Umstellungsarbeiten zur Einführung der elektronischen Datenverarbeitung im Bereich des Abfindungs-brennens (BZBl. S. 685);
 13. der Erlaß des Bundesministeriums der Finanzen vom 5. Juni 1974 III A 2 - V 7155 - 21/74 über Versand von Branntwein im Begleitscheinverkehr mit der Deutschen Bundesbahn als Warenführerin (BZBl. S. 686);
 14. der Erlaß des Bundesministeriums der Finanzen vom 19. Juni 1974 III A 2 - V 7166 PrA - 9/74 über die 2. Änderung der Dienstanweisung vom 5. 6. 1973 zu § 1 der Verordnung über den Preisausgleich auf eingeführten Branntwein (BZBl. S. 726);
 15. der Erlaß des Bundesministeriums der Finanzen vom 19. Juni 1974 III A 2 - V 7153 - 10/74 über Feststellung der Weingeistmenge vor der Vergällung (BZBl. S. 727);
 16. die Verordnung über die Pflichten der Besitzer von Meßgeräten vom 4. Juli 1974 (BGBl. I S. 1444);
 17. die Bekanntmachung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vom 6. August 1974 - 424 - 12041 - 6 über die Destillation von Tafelwein in der Zeit vom 15. Juli 1974 bis zum 30. September 1974 (Bundesanzeiger Nr. 147);
 18. die Bekanntmachung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vom 6. August 1974 - 424 - 12041 - 6 über die Destillation von Tafelwein der Art A II in der Zeit vom 15. August 1974 bis zum 31. Oktober 1974 (Bundesanzeiger Nr. 147);
 19. der Erlaß des Bundesministeriums der Finanzen vom 14. August 1974 III B 3 - Z 1865 - 1/74 über die Destillation von zur Intervention abgegebenem Tafelwein der Ernte 1973/74 (BZBl. S. 876);
 20. der Erlaß des Bundesministeriums der Finanzen vom 21. August 1974 III A 2 - V 7010 - 40/74 betr. den Zusatzerlaß (Dienstanweisung) zur Verordnung über die Zuständigkeit des HZA Stuttgart-West für die zollamtliche Erfassung des Brennens unter Abfindung vom 25. April 1974 (BZBl. S. 899);
 21. die dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Preisausgleich auf

eingeführten Branntwein vom 21. August 1974 (BGBl. I S. 2081);

22. die Bekanntmachung der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein vom 2. September 1974 - V 7152 - A II 10 - 2938/74 über die erste Änderung der Bekanntmachung über die Bezugsbedingungen für unverarbeiteten Branntwein jeder Art (Bundesanzeiger Nr. 171).

D. Besonderheiten im Land Berlin

1. Das Gesetz vom 8. August 1951 über die Errichtung der BMV f. Brtw. gilt gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 2 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (BGBl. I S. 1) nicht im Land Berlin. Die am 1. April 1949 nach der Spaltung Berlins geschaffene eigene Monopolverwaltung in Berlin (West) besteht fort (s.a. § 183 BranntwMonG, § 22 Nr. 2 Buchst. b) des Gesetzes über die Finanzverwaltung).

Das Branntweinmonopol wird im Land Berlin unter Aufsicht des Bundesministeriums der Finanzen grundsätzlich nach denselben Rechtsvorschriften verwaltet wie im übrigen Bundesgebiet.

2. Aufgrund monopolgesetzlicher Ermächtigung hat die Monopolverwaltung für Branntwein Berlin für das Betriebsjahr 1973/74 geregelt:
- a) die Brennrechte und die Übernahmepreise durch die Bekanntmachung vom 8. November 1973 - MonA 111 - V 7142 - 18/73 - (StZBl. Bln. 1973 S. 1414);
- b) die Verkaufspreise für unverarbeiteten Branntwein jeder Art in Mengen von über 280 Liter Weingeist, den Monopolausgleich und die Essigsäuresteuer durch die Bekanntmachungen vom 23. Dezember 1971 - MonA 111 - V 7151 - 20/71 - (StZBl. Bln. 1972 S. 2)
30. November 1972 - MonA 111 - V 7151 - 20/72 - (StZBl. Bln. 1973 S. 2)
30. Oktober 1973 - MonA 111 - V 7151 - 1973 - (StZBl. Bln. 1973 S. 1379);
- c) die Kleinverkaufspreise für unverarbeiteten Branntwein jeder Art in Men-

gen bis zu 280 Liter Weingeist durch die Bekanntmachung vom

23. Dezember 1971 - MonA 111 - V 7151 - 21/71 - (StZBl. Bln. 1972 S. 4);

- d) die Verkaufspreise für unverarbeiteten Branntwein jeder Art, den Monopolausgleich und die Essigsäuresteuer durch die Bekanntmachungen vom

15. November 1973 - MonA 111 - V 7151 - 20/73 - (StZBl. Bln. 1973 S. 1420)

8. Januar 1974 - MonA 111 - V 7151 - 1/74 - (StZBl. Bln. 1974 S. 59)

14. Februar 1974 - MonA 111 - V 7151 - 4/74 - (StZBl. Bln. 1974 S. 170)

26. März 1974 - MonA 111 - V 7151 - 11/74 - (StZBl. Bln. 1974 S. 268).

3. Außerdem erging im Betriebsjahr 1973/74 eine Bekanntmachung über Branntweineinfuhr vom 14. Dezember 1973 - MonA 111 - V 7165 - 24/73 (StZBl. Bln. 1974 S. 21).

E. Die Branntweinerzeugung im Bundesgebiet betrug im Betriebsjahr 1973/74:

3 498 225 hl W einschließlich 118 271 hl W, die Monopolbrennereien zum eigenen gewerblichen Verbrauch oder zur Ausfuhr überlassen blieben (1972/73: 3 138 770 hl W).

Der Branntweinabsatz belief sich im gleichen Zeitraum auf 2 792 351 hl W (1972/73: 2 560 553 hl W), davon:

im Bundesgebiet ohne Berlin auf 2 592 510 hl W (1972/73: 2 379 392 hl W),

in Berlin (West) auf 199 841 hl W (1972/73: 181 161 hl W).

Das Nähere ist aus den nachstehenden Übersichten und Schaubildern über die Branntweinerzeugung und den Branntweinabsatz zu ersehen.

Von dem im Betriebsjahr 1973/74 in Eigenbrennereien erzeugten und von den Monopolverwaltungen übernommenen Branntwein waren:

1. ablieferungspflichtig 984 024 hl W - von denen 166 hl W vor der Ablieferung untergegangen sind - (1972/73: 967 036 hl W); davon wurden im Bundesgebiet hergestellt:

	in				Abfindungs-	
	landwirtschaftlichen		gewerblichen		brennereien	
	Verschlußbrennereien					
	hl W	hl W	hl W	hl W	hl W	hl W
aus frischen Kartoffeln	545 903 ^{a)}	(524 085)	26 448	(26 966)	-	(-)
aus Mais	62 377	(64 533)	7 783	(1 056)	-	(-)
aus Korn	2 317	(2 594)	285	(564)	3	(5)
aus Melasse im Dickmais- verfahren	-	(-)	131 115 ^{a)b)}	(123 292)	-	(-)
aus Melasse im Hefelüftungs- verfahren	-	(-)	168 812 ^{a)c)}	(184 428)	-	(-)
aus Tapioka- und Maniokamehl	-	(-)	15 299	(15 670)	-	(-)
aus sonstigen Stoffen	10 986	(16 559)	12 641	(7 217)	55	(67)
Zusammen ...	621 583	(607 771)	362 383	(359 193)	58	(72)

a) Davon 166 hl W - 96 hl W aus frischen Kartoffeln, 58 hl W aus Melasse im Dickmaisverfahren und 12 hl W aus Melasse im Hefelüftungsverfahren - vor der Ablieferung untergegangen. - b) Davon 211 hl W Vor- und Nachlauf. - c) Davon 2 182 hl W Vor- und Nachlauf.

2. ablieferungsfrei (ablieferungsfähiger
Branntwein) im Bundesgebiet ohne Berlin

56 649 hl W (1972/73: 36 331 hl W),
davon hergestellt:

	Stoff-		von		Verschluß-	
	besitzern		Abfindungs-		brennereien	
	hl W	hl W	hl W	hl W	hl W	hl W
aus mehligem Stoffen	-	(-)	7 768	(8 697)	-	(-)
aus nichtmehligem Stoffen .	16 816	(8 239)	26 708	(17 052)	5 357	(2 343)
Zusammen ...	16 816	(8 239)	34 476	(25 749)	5 357	(2 343)

In Berlin (West) war keine Erzeugung
von ablieferungsfähigem Branntwein.

Die Bestände der Branntweineigenlager
betragen zu den gleichen Zeitpunkten
876 802 hl W und 930 466 hl W,
davon:

3. ablieferungsfreier Vor- und Nachlauf
im Bundesgebiet 3 855 hl W
(1972/73: 3 699 hl W).

im Bundesgebiet
ohne Berlin 834 295 hl W
und 876 942 hl W
in Berlin (West) 42 507 hl W
und 53 524 hl W.

Die amtlich ermittelten Bestände der
Monopolbetriebe betragen am Anfang des
Betriebsjahres 1 086 895 hl W davon:

im Bundesgebiet
ohne Berlin 1 004 247 hl W,
in Berlin (West) 82 648 hl W,
am Ende des Betriebs-
jahres 1 118 608 hl W

davon:

im Bundesgebiet
ohne Berlin 1 035 361 hl W,
in Berlin (West) 83 247 hl W.

F. Die Branntweinerzeugung entsprach - ausge-
nommen bei den Obstbrennereien - weit-
gehend den Gesamtbrennrechten.

Die Erzeugung der Obstbrennereien war zwar
weiterhin bedingt durch hohe Einfuhren von
Weinbrand und Rohbrand aus Wein rückläufig,
der Unterschied zwischen den Brennrechten
und der Erzeugung jedoch nach wie vor durch
die gute Marktlage erheblich.

G. Die in Verbindung mit Hefegewinnung betriebenen Brennereien haben zusammen 116 859,5 t Hefe aller Art im Hefelüftungsverfahren hergestellt.

Das Ausbeuteverhältnis schwankte zwischen 1,75 und 15,67 kg Hefe auf 1 Liter Wein-geist. Im Durchschnitt betrug im Betriebsjahr 1973/74 der Anfall an Branntwein je 100 kg Hefe 14,4 l W.

Der Preis für 1 kg Hefe lag zwischen 0,56 und 1,40 DM ab Brennerei.

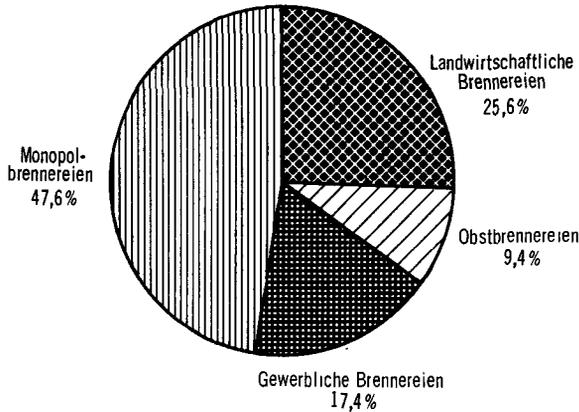
Im Wiener Verfahren wurde Hefe nicht gewonnen. Ohne Branntweingewinnung ist keine Hefe hergestellt worden.

In Berlin (West) sind Betriebe, bei denen Angaben der vorstehenden Art zu machen wären, nicht vorhanden.

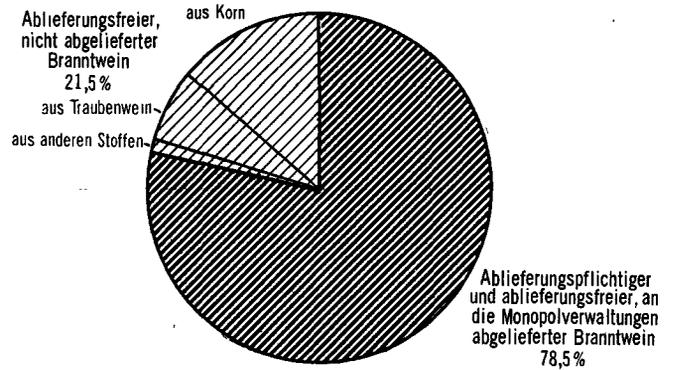
H. Am 30. September 1974 waren 9 883 Betriebe vorhanden (Bundesgebiet ohne Berlin 9 776, Berlin (West) 107), in denen sich anmeldungspflichtige, zur Herstellung oder Reinigung von Branntwein außerhalb der Brennereien geeignete Brennvorrichtungen befanden, darunter im Bundesgebiet ohne Berlin 376 ehemalige Abfindungsbrennereien mit überwachungspflichtigen Betriebseinrichtungen.

BRANNTWEINERZEUGUNG IM BUNDESGBIET IM BETRIEBSJAHR 1973/74 ¹⁾

Nach Art der Herstellungsbetriebe



Nach Art des erzeugten Branntweins

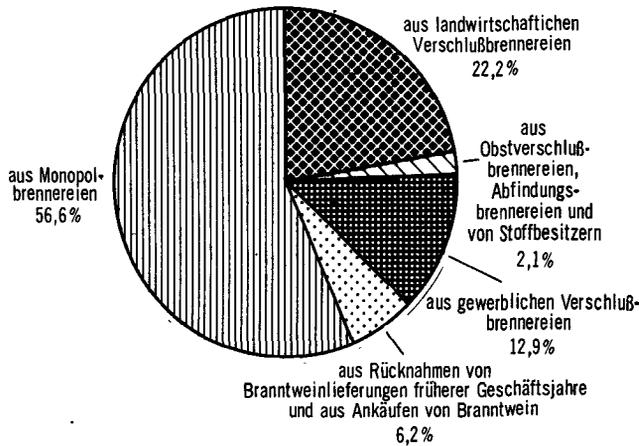


Statistisches Bundesamt 75 0538

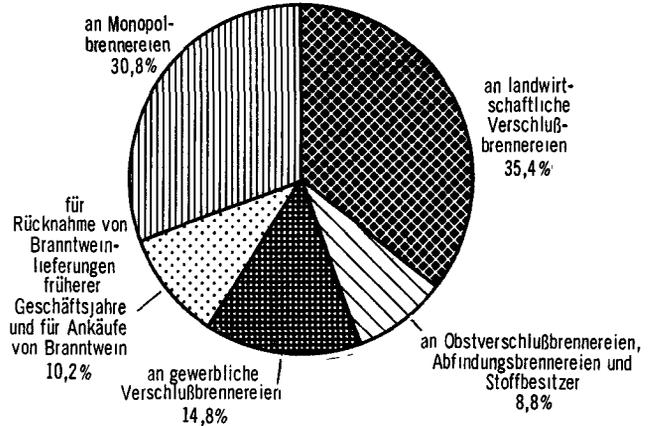
1) Ohne die den Monopolbrennereien zum eigenen gewerblichen Verbrauch oder zur Ausfuhr belassenen Mengen.

BRANNTWEINZUGANG DER MONOPOLVERWALTUNGEN FÜR BRANNTWEIN IM BETRIEBSJAHR 1973/74

Zugangsmenge
2832281 hlW = 100%



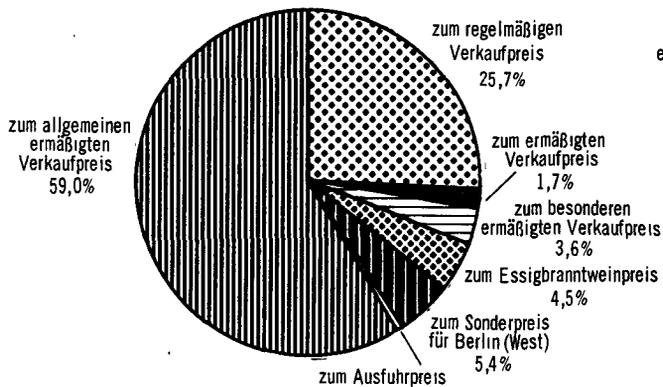
Entgelt
371 285 968,12 DM = 100%



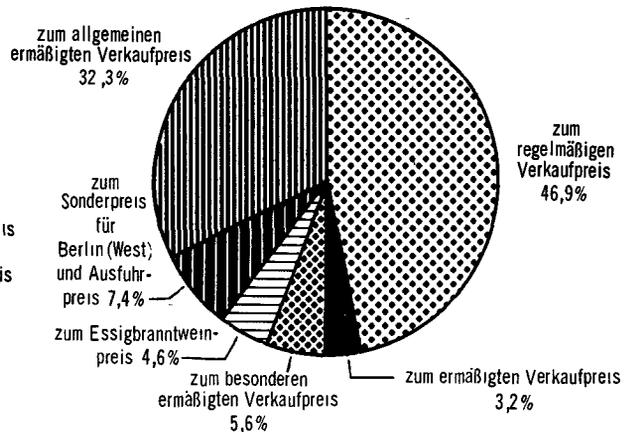
Statistisches Bundesamt 75 0539

BRANNTWEINABSATZ DER BUNDESMONOPOLVERWALTUNG FÜR BRANNTWEIN IM BETRIEBSJAHR 1973/74

Absatzmenge
2 592 510 hlW = 100%

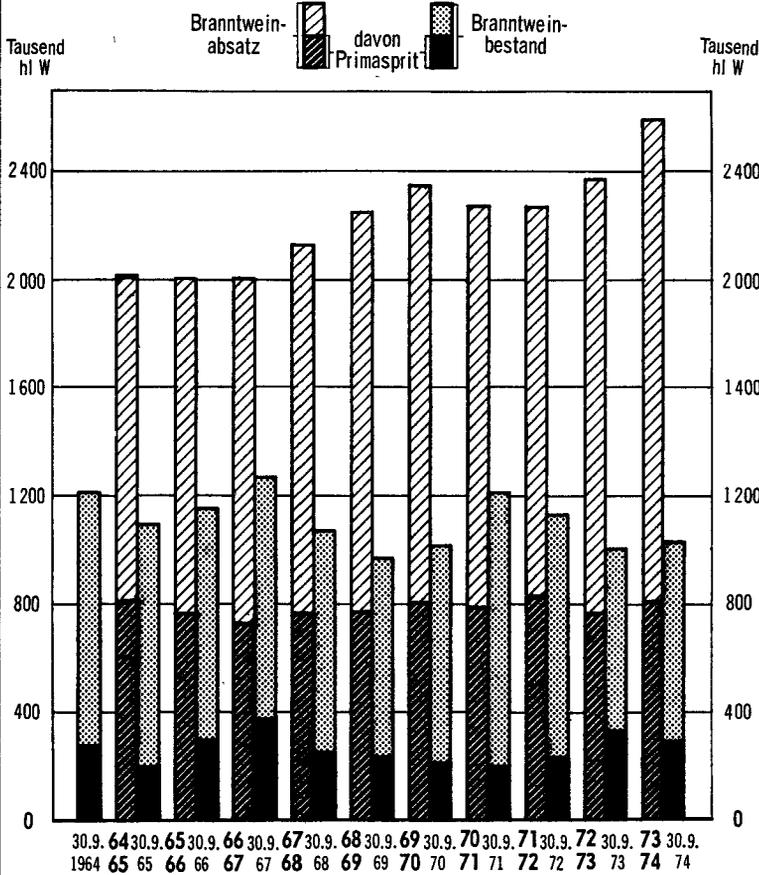


Verkaufserlös
401 419 754 DM = 100%



Statistisches Bundesamt 75 0540

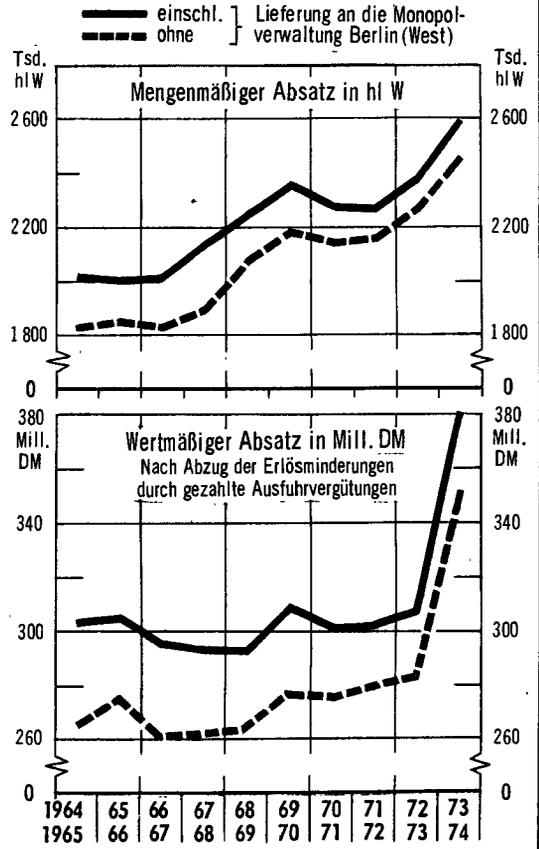
**BRANNTWEINBESTÄNDE UND BRANNTWEINABSATZ
DER BUNDESMONOPOLVERWALTUNG FÜR BRANNTWEIN
IN DEN LETZTEN ZEHN GESCHÄFTSJAHREN ¹⁾**



Statistisches Bundesamt 75 0535

1) 1. 10. 1964 - 30. 9. 1974.

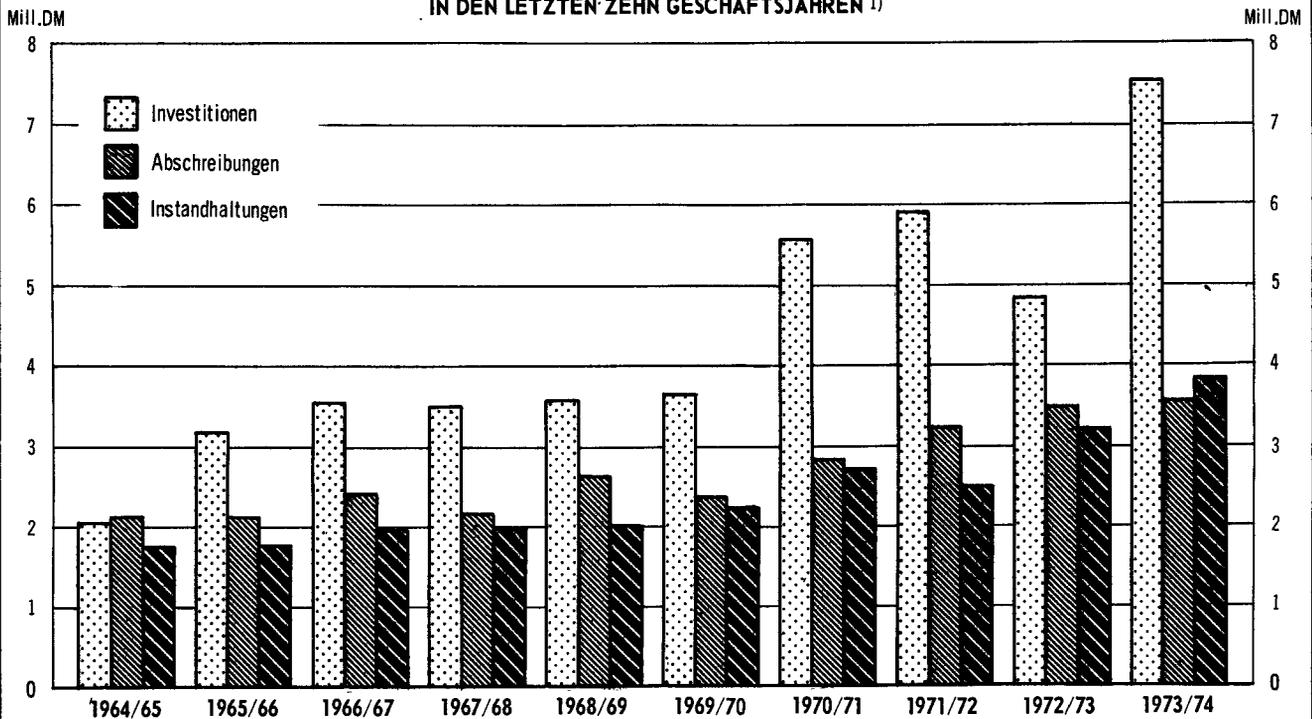
**BRANNTWEINABSATZ
DER BUNDESMONOPOLVERWALTUNG
FÜR BRANNTWEIN NACH MENGE UND WERT
IN DEN LETZTEN ZEHN GESCHÄFTSJAHREN ¹⁾**



Statistisches Bundesamt 75 0536

1) 1. 10. 1964 - 30. 9. 1974.

**INVESTITIONEN, ABSCHREIBUNGEN UND INSTANDHALTUNGEN DER BUNDESMONOPOLVERWALTUNG FÜR BRANNTWEIN
IN DEN LETZTEN ZEHN GESCHÄFTSJAHREN ¹⁾**



Statistisches Bundesamt 75 0537

1) 1. 10. 1964 - 30. 9. 1974.

T a b e l l e n
1. Vorhandene Brenne

Lfd. Nr.	Oberfinanzbezirk	Landwirtschaftliche Verschlussbrennereien 1)									Eigenverschlussbrennereien						
		mit Brennrecht						ohne Brennrecht			Gewerbliche Verschlussbrennereien						
		Kartoffelbrennereien		Kornbrennereien		Gemischte Betriebe		zu-sammen	Kleinbrennereien	An-dere	zu-sammen	mit Brennrecht					
		zu-sammen	dar-unter Gemeinschaftsbrennereien	zu-sammen	dar-unter Gemeinschaftsbrennereien	zu-sammen	dar-unter Gemeinschaftsbrennereien					Kornbrennereien	Me-lassebrennereien	Luft-hefebrennereien	Son-stige gewerbliche Brennereien	Ge-mischte Be-triebe	zu-sammen
1	Kiel	-	-	5	-	4	-	9	-	-	9	3	-	2	1	4	10
2	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
3	Hannover	83	83	103	27	8	-	194	-	-	194	18	2	5	-	2	27
4	Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	3
5	Münster	17	17	209	38	1	-	227	-	2	229	90	-	5	-	2	97
6	Düsseldorf	-	-	14	-	-	-	14	-	-	14	26	-	1	-	-	27
7	Köln	1	1	12	2	1	1	14	-	-	14	25	-	-	-	-	25
8	Frankfurt	23	1	46	2	10	1	79	3	-	82	1	1	1	-	-	3
9	Koblenz	236	10	43	3	9	-	288	6	-	294	2	-	-	-	-	2
10	Saarbrücken	-	-	1	-	12	2	13	2	-	15	-	-	-	-	-	-
11	Stuttgart	29	-	2	-	82	1	113	2	-	115	-	1	2	-	-	3
12	Karlsruhe	8	-	4	-	3	-	15	-	-	15	-	1	1	-	-	2
13	Freiburg	1	-	-	-	8	-	9	3	-	12	-	-	-	-	1	1
14	München	134	62	-	-	4	1	138	-	-	138	-	-	1	-	-	1
15	Nürnberg	137	44	2	-	2	-	141	3	3	147	-	-	3	1	-	4
16	Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
17	Bundesgebiet dagegen am 30.9.1973	669	218 ^{a)}	441	72	144	6	1 254	19	5	1 278	167	5	22	2	11	207
18	Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
19	Bundesgebiet	702	224	478	83	146	5	1 326	34	14	1 374	175	5	22	2	11	215
darunter im Betriebsjahr																	
20	Kiel	-	-	5	-	4	-	9	-	-	9	3	-	2	1	4	10
21	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
22	Hannover	83	83	98	26	8	-	189	-	-	189	16	2	5	-	2	25
23	Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	2
24	Münster	17	17	207	38	1	-	225	-	2	227	90	-	5	-	2	97
25	Düsseldorf	-	-	12	-	-	-	12	-	-	12	26	-	1	-	-	27
26	Köln	1	1	10	2	1	1	12	-	-	12	21	-	-	-	-	21
27	Frankfurt	23	1	41	2	10	1	74	3	-	77	-	1	1	-	-	2
28	Koblenz	232	10	38	3	8	-	278	5	-	283	2	-	-	-	-	2
29	Saarbrücken	-	-	1	-	10	2	11	1	-	12	-	-	-	-	-	-
30	Stuttgart	28	-	2	-	78	1	108	1	-	109	-	1	2	-	-	3
31	Karlsruhe	8	-	4	-	3	-	15	-	-	15	-	1	1	-	-	2
32	Freiburg	1	-	-	-	8	-	9	1	-	10	-	-	-	-	-	-
33	München	131	62	-	-	4	1	135	-	-	135	-	-	1	-	-	1
34	Nürnberg	131	44	2	-	2	-	135	1	3	139	-	-	3	1	-	4
35	Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
36	Bundesgebiet dagegen Betriebs- jahr 1972/73	655	218 ^{b)}	420	71	137	6	1 212	12	5	1 229	160	5	22	2	9	198
37	Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
38	Bundesgebiet	684	223	459	83	134	4	1 277	12	14	1 303	166	5	22	2	9	204

1) Einschl. der an Stelle der Verschlussleinrichtung besonders überwachten Brennereien (BO § 109 unter b), der ruhenden Verschlussbrennereien.
a) Darunter 174 Kartoffelgemeinschaftsbrennereien neuer Art (§ 25 a BranntweinstG), und zwar in den Oberfinanzbezirken Hannover 82, Art (§ 25 a BranntweinstG), und zwar in den Oberfinanzbezirken Hannover 82, Münster 17, Koblenz 6, München 32 und Nürnberg 37 (1972/73: Betrieb waren.

t e i l

reien am 30.9.1974

Brennereien 1)		Obst-Verschlußbrennereien 1)						Abfindungsbrennereien				Stoffbesitzer	Lfd. Nr.
Kleinbrennereien	ohne Brennrecht	zusammen	mit Brennrecht	ohne Brennrecht			zusammen	insgesamt	monopolbrennereien 1)	Verschlußbrennereien insgesamt	insgesamt			darunter Brennereien mit ruhendem Brennrecht	Brennereien insgesamt
				Gemeinschafts-	Klein-	An-dere							

insgesamt

-	-	10	3	-	-	-	3	22	3	25	-	-	25	-	1
-	-	1	3	-	-	-	3	4	-	4	-	-	4	-	2
2	5	34	5	1	1	2	9	237	1	238	1	-	239	-	3
-	-	3	3	-	-	-	3	6	-	6	-	-	6	-	4
1	-	98	16	-	14	-	30	357	2	359	6	-	365	-	5
-	2	29	11	-	2	-	13	56	-	56	-	-	56	-	6
1	-	26	12	-	2	-	14	54	1	55	1	-	56	-	7
13	-	16	8	-	4	1	13	111	1	112	37	2	149	-	8
6	1	9	34	1	37	2	74	377	-	377	1 471	7	1 848	-	9
3	-	3	1	1	5	-	7	25	-	25	239	-	264	-	10
16	-	19	14	-	15	1	30	164	1	165	8 280	40	8 445	-	11
2	-	4	11	-	5	-	16	35	2	37	2 294	2	2 331	-	12
5	-	6	36	-	5	1	42	60	2	62	16 026	7	16 088	-	13
2	-	3	7	2	12	-	21	162	2	164	1 873	-	2 037	-	14
6	-	10	10	6	3	-	19	176	-	176	3 686	5	3 862	-	15
-	-	1	3	-	-	-	3	4	-	4	-	-	4	-	16
57	8	272	177	11	105	7	300	1 850	15	1 865 ^{c)}	33 914	63	35 779	-	17
-	-	1	3	-	-	-	3	4	-	4	-	-	4	-	18
68	9	292	186	11	113	7	317	1 983	15	1 998	34 900	66	36 898	-	19

1973/74 in Betrieb gewesen

-	-	10	-	-	-	-	-	19	2	21	-	-	21	-	20
-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	1	-	21
-	5	30	1	1	-	2	4	223	1	224	-	-	224	-	22
-	-	2	3	-	-	-	3	5	-	5	-	-	5	-	23
1	-	98	5	-	9	-	14	339	2	341	3	-	344	-	24
-	1	28	3	-	-	-	3	43	-	43	-	-	43	-	25
-	-	21	1	-	1	-	2	35	1	36	-	-	36	-	26
4	-	6	5	-	2	1	8	91	1	92	26	2	118	1 286	27
2	1	5	13	-	17	2	32	320	-	320	1 324	6	1 644	29 633	28
1	-	1	-	1	1	-	2	15	-	15	208	-	223	19 995	29
5	-	8	8	-	6	1	15	132	1	133	6 645	28	6 778	75 021	30
1	-	3	8	-	1	-	9	27	2	29	1 823	1	1 852	59 271	31
2	-	2	30	-	2	1	33	45	2	47	11 386	5	11 433	12 127	32
2	-	3	5	2	6	-	13	151	2	153	1 361	-	1 514	2 210	33
5	-	9	8	5	1	-	14	162	-	162	3 049	4	3 211	25 003	34
-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	1	-	35
23	7	228	90	9	46	7	152	1 609	14	1 623	25 825	46	27 448	224 546	36
-	-	1	1	-	-	-	1	2	-	2	-	-	2	-	37
23	9	236	104	10	49	7	170	1 709	14	1 723	25 569	53	27 292	174 754	38

reien mit unvollständiger Betriebseinrichtung und der am Stichtag gemäß § 118 BO vorübergehend abgefundenen Verschlußbrennereien. Münster 17, Koblenz 6, München 32 und Nürnberg 37 (30.9.1973 insgesamt 178).- b) Darunter 174 Kartoffelgemeinschaftsbrennereien neuer 177).- c) Einschl. 13 Brennereien, die am Stichtag (30.9.1974) bereits erloschen, aber noch in einem Teil des Betriebsjahres 1973/74 in

2. Brennrechte und Branntweinerzeugung der Brennereien mit Brennrecht

hl Weingeist

Brennrechte für die Herstellung von Branntwein	Brennrechte ¹⁾		Branntweinerzeugung	
	Betriebsjahr 1973/74	dagegen Betriebsjahr 1972/73	Betriebsjahr 1973/74	dagegen Betriebsjahr 1972/73
in landwirtschaftlichen Brennereien				
aus Korn	212 103	209 925	257 393 ^{b)} 244 709 ^{c)}	241 997 ^{b)} 230 187 ^{c)}
ohne Hefenerzeugung aus Kartoffeln und anderem Getreide als Korn	566 964 ^{a)}	539 365 ^{a)}	601 497 ^{d)e)}	588 471 ^{d)e)}
in Obstbrennereien	16 027	17 026	227 703	255 746
in gewerblichen Brennereien				
mit Hefenerzeugung nach dem Würzverfahren	179 861	179 861	194 315	195 442
aus Korn	174 521	174 675	227 704 ^{b)} 224 091 ^{c)}	220 419 ^{b)} 214 845 ^{c)}
ohne Hefenerzeugung aus				
Rübenstoffen	42 110	42 110	127 249	122 546
anderen Stoffen als Korn und Rübenstoffen ...	20 592	20 701	22 224	22 073
Insgesamt ...	1 212 178	1 183 663	-	-
darunter:				
ruhende Brennrechte				
in Abfindungsbrennereien	3 755	3 899	-	-
in nichtbetriebsfähigen Brennereien	1 278	2 068	-	-

1) Brennrechte nach dem Stand vom 30. 9. 1974 bzw. vom 30. 9. 1973.
a) Davon in Kartoffelgemeinschaftsbrennereien neuer Art (§ 25 a BranntweinMonG) 289 086 hl W (30. 9. 1973: 259 023 hl W).- b) Gesamtausnutzung der Kornbrennrechte.- c) Ausnutzung der Kornbrennrechte durch Erzeugung von Branntwein aus Korn.- d) Davon in Kartoffelgemeinschaftsbrennereien neuer Art (§ 25 a BranntweinMonG) 321 096 hl W (1972/73: 294 618 hl W).- e) Darunter 10 hl W aus Korn, die mit besonderer Genehmigung hergestellt wurden (1972/73: 347 hl W).

3. Menge der zur Branntweinerzeugung verwendeten Stoffe

Verwendete Stoffe	Einheit	Betriebsjahr 1973/74	Dagegen Betriebsjahr 1972/73
Von Eigenverschlußbrennereien:			
Frische Kartoffeln	100 kg	5 363 194 ^{a)}	5 198 826 ^{a)}
Korn (BO § 2 Abs. 4)			
Roggen, Weizen, Buchweizen	100 kg	1 227 671	1 211 563
Hafer, Gerste	100 kg	1 993	1 055
Anderes Getreide			
Mais	100 kg	177 301	170 400
Hirse aller Art	100 kg	-	-
Sonstiges Getreide	100 kg	-	-
Anderer mehliges Stoffe	100 kg	95 644 ^{a)}	110 734 ^{a)}
Verzuckerungsstoffe zu			
frischen Kartoffeln	100 kg	51 283	55 821
Korn (BO § 2 Abs. 4), anderen Getreide und anderen mehliges Stoffen	100 kg	100 482 ^{b)}	94 510 ^{b)}
Traubenwein			
inländischer	hl	30 690	578
ausländischer	hl	979 822	1 088 963
Steinobst	hl	69 230	69 656
Beeren	hl	575	575
Kernobst und Kernobsttreiber	hl	188 350	113 902
Obstmost	hl	203	231
Sonstige Obststoffe	hl	17 587 ^{c)}	18 589 ^{c)}
Melassen aller Art (Abläufe der Zuckergewinnung)	100 kg	1 973 917 ^{d)}	2 039 069 ^{d)}
Anderer nichtmehliges Stoffe	hl	153 515	12 379
Von Monopolbrennereien ¹⁾:			
Zellstoffe und Ablaugen der Zellstoffgewinnung	hl	24 273 630	24 745 200
Äthylen	100 kg	843 893	664 148
Von Abfindungsbrennereien und Stoffbesitzern:			
Mehliges Stoffe	100 kg	40 768	45 372
Nichtmehliges Stoffe	hl	2 040 509	1 665 166

1) Für Branntwein, der zwangsläufig bei der Herstellung anderer Erzeugnisse angefallen ist, sind keine Rohstoffe nachgewiesen.

a) Davon in Kartoffelgemeinschaftsbrennereien neuer Art (§ 25 a BranntweinMonG) 296 942,3 t frische Kartoffeln (1972/73: 268 012,5 t) und 1 957,1 t andere mehliges Stoffe (1972/73: 3 394,7 t).- b) Davon bei der Herstellung von Kornbranntwein 8 949,8 t (1972/73: 8 360,2 t).- c) Darunter 4 894 hl Enzianwurzeln (1972/73: 6 296 hl).- d) Davon bei der Herstellung von Melassebranntwein im Dickmaischverfahren verarbeitet 45 088,8 t (1972/73: 41 579,6 t).

4. Branntweinerzeugung nach Art der Herstellungsbetriebe

hl Weingeist

Gegenstand der Nachweisung	Betriebsjahr 1973/74	Dagegen Betriebsjahr 1972/73
Im Betriebsjahr wurden hergestellt in		
Eigenbrennereien	1 771 914 ^{a)}	1 730 382 ^{a)}
Monopolbrennereien	1 726 311 ^{b)}	1 408 388 ^{b)}
Insgesamt ...	3 498 225 ^{c)}	3 138 770 ^{c)}
Von der in den Eigenbrennereien hergestellten Menge entfielen auf		
ablieferungspflichtigen Branntwein	984 024 ^{d)}	967 036 ^{d)}
ablieferungsfreien, an die Monopolverwaltung abgelieferten Branntwein (§ 76 Abs. 2 Ges.)	56 649	36 331
darunter		
Erzeugung von Stoffbesitzern	16 816	8 239
sonstigen ablieferungsfreien Branntwein, hergestellt in		
Abfindungsbrennereien und von Stoffbesitzern	33 130	23 063
darunter		
Erzeugung von Stoffbesitzern	18 299	11 632
Verschlußbrennereien	698 111 ^{e)}	703 952 ^{f)}
davon aus:		
Korn	466 302	444 158
Traubenwein	223 547 ^{g)}	252 764
anderen Stoffen	8 262	7 030
Von dem ablieferungspflichtigen Branntwein wurden hergestellt in		
landwirtschaftlichen Brennereien aus		
frischen Kartoffeln	545 903 ^{h)}	524 085 ^{h)}
anderen Stoffen	75 680 ⁱ⁾	83 686 ⁱ⁾
Luftheferbrennereien	218 966 ^{k)}	216 277 ^{k)}
Melassebrennereien	53 476	57 990
sonstigen Brennereien aus		
frischen Kartoffeln	21 357	21 762
anderen Stoffen	68 642	63 236

a) 1 044 362 hl W wurden von den Monopolverwaltungen übernommen (1972/73: 1 007 029 hl W). - b) Desgl. 1 608 040 hl W (1972/73: 1 286 372 hl W). - c) Desgl. 2 652 402 hl W (1972/73: 2 293 401 hl W). - d) Davon 166 hl W vor der Ablieferung untergegangen (1972/73: 37 hl W). - e) Als Vor- und Nachlauf wurden von den Monopolverwaltungen 3 855 hl W übernommen und 1 130 hl W vernichtet. - f) Als Vor- und Nachlauf wurden von den Monopolverwaltungen 3 699 hl W übernommen und 975 hl W vernichtet. - g) Daneben aus Rohbrand aus Wein erzeugt 115 765 hl W. - h) Davon in Kartoffelgemeinschaftsbrennereien neuer Art (§ 25 a BranntweinMonG) 313 915 hl W (1972/73: 282 559 hl W). - i) Davon in Kartoffelgemeinschaftsbrennereien neuer Art (§ 25 a BranntweinMonG) 7 181 hl W (1972/73: 12 059 hl W). - k) Aus Melasse wurden im Dickmaischverfahren 31 108 hl W erzeugt (1972/73: 19 467 hl W).

5. Branntweinabsatz im Betriebsjahr 1973/74 *)

hl Weingeist

Land	Branntweinabsatz insgesamt	Steuerpflichtig abgesetzt sind zum				ermäßigten Verkaufspreis
		regelmäßigen Verkaufspreis			davon	
		zusammen	unversteuert (§ 91 Ges.)	versteuert		
Schleswig-Holstein ..	128 138	99 809	90 250	9 559	1 484	
Hamburg	82 920	23 347	20 248	3 099	997	
Niedersachsen	260 704	117 000	97 835	19 165	1 196	
Bremen	24 107	10 686	7 754	2 932	217	
Nordrhein-Westfalen .	856 467	221 493	157 166	64 327	18 022	
Hessen	233 085	15 003	2 633	12 370	4 941	
Rheinland-Pfalz	312 844	46 664	40 806	5 858	1 205	
Saarland	4 686	2 112	433	1 679	227	
Baden-Württemberg ...	220 218	36 513	27 150	9 363	10 466	
Bayern	328 452	94 495	72 475	22 020	6 480	
Berlin (West)	165 006	121 035 ^{a)}	84 450	36 585	11 682	
Bundesgebiet ...	2 616 627	788 157 ^{b)}	601 200	186 957	56 917	
dagegen Betriebsjahr 1972/73						
Berlin (West)	154 063	112 838 ^{c)}	74 065	38 773	11 020	
Bundesgebiet ...	2 416 386 ¹⁾	721 904 ^{d)}	501 986	219 918	53 784	

Land	Steuerpflichtig abgesetzt sind zum				Steuerfrei abgesetzt sind zum				
	besonderen ermäßigten Verkaufspreis			Essigbranntweinpreis	Treibstoffbranntweinpreis	allgemeinen ermäßigten Verkaufspreis	Ausfuhrpreis		
	zusammen	davon zur Herstellung von					zusammen	davon	
		Heilmitteln zum äußerlichen Gebrauch	Körperpflege-mitteln				Feinsprit	sonstiger Branntwein	
Schleswig-Holstein ..	1 221	78	1 143	3 060	-	22 564	-	-	
Hamburg	8 322	-	8 322	10 539	-	38 495	1 220	1 220	
Niedersachsen	3 331	40	3 291	21 312	-	117 851	14	14	
Bremen	94	61	33	6 604	-	6 506	-	-	
Nordrhein-Westfalen .	34 568	247	34 321	19 643	-	562 741	-	-	
Hessen	8 511	110	8 401	6 512	-	198 085	33	33	
Rheinland-Pfalz	9 691	4	9 687	10 002	-	245 161	121	121	
Saarland	-	-	-	-	-	2 347	-	-	
Baden-Württemberg ...	12 134	1 814	10 320	19 778	-	141 327	-	-	
Bayern	14 481	1 274	13 207	19 184	-	193 207	605	605	
Berlin (West)	5 894	78	5 816	1 895	-	24 500 ^{e)}	-	-	
Bundesgebiet ...	98 247	3 706	94 542	118 529	-	1 552 784 ^{f)}	1 993	1 993 ¹⁾	
dagegen Betriebsjahr 1972/73									
Berlin (West)	5 412	83	5 329	1 955	-	22 838 ^{g)}	-	-	
Bundesgebiet ...	100 943	3 614	97 329	112 088	32	1 415 321 ^{h)}	3 668	3 667 ^{k)}	

*) Der Verbrauch von Branntwein (Weingeist) zu Trinkzwecken im Bundesgebiet belief sich unter Berücksichtigung des erzeugten, an die Monopolverwaltungen nicht abgeführten, ablieferungsfreien Branntweins und der eingeführten Mengen im Betriebsjahr 1973/74 auf 1 817 185 hl W insgesamt oder auf 2,93 l je Einwohner. Zu sonstigen (gewerblichen) Zwecken wurden 1 855 743 hl W insgesamt oder 2,99 l je Einwohner verbraucht.

1) Einschl. 8 646 hl W Lieferungen zu gesonderten Preisen.

a) Darunter an Trinkbranntweinhersteller 119 462 hl W.- b) Desgl. 758 891 hl W.- c) Desgl. 111 270 hl W.-

d) Desgl. 693 131 hl W.- e) Darunter 5 691 hl W Brennsprit.- f) Desgl. 98 510 hl W.- g) Desgl. 5 750

hl W.- h) Desgl. 96 531 hl W.- i) Darunter 1 hl W Primasprit, der auf Grund des Truppenzollgesetzes an die

ausländischen Streitkräfte geliefert wurde.- k) Desgl. 4 hl W.

Nachrichtlich: Lieferungen der Bundesmonopolverwaltung an die Monopolverwaltung Berlin: 140 889 hl W (1972/73: 117 069 hl W).

Lieferungen der Monopolverwaltung Berlin an die Bundesmonopolverwaltung: 34 835 hl W (1972/73: 27 098 hl W).

6. Absatz von Branntwein zum allgemeinen ermäßigten Verkaufspreis *)

Größenklasse über ... bis ... hl W Jahresbezugsmenge	Betriebe		Absatz	
	Betriebsjahr 1973/74	dagegen Betriebsjahr 1972/73	Betriebsjahr 1973/74	dagegen Betriebsjahr 1972/73
	Anzahl		hl W	
bis 10	5 681	5 713	13 713	13 431
10 - 100	1 878	1 780	64 837	60 884
100 - 500	544	527	120 889	115 007
500 - 1 000	113	112	79 045	79 059
1 000 - 2 000	64	57	87 235	82 923
2 000 - 3 000	18	28	42 929	67 771
3 000 - 4 000	22	12	75 081	41 068
4 000 - 5 000	10	11	46 142	49 920
5 000 - 6 000	3	] 5	16 934	] 30 630
6 000 - 7 000 .....	] 5		] 32 250	
7 000 - 8 000 .....	] 5	3		21 945
8 000 - 9 000 .....	] 5	4	44 121	35 559
9 000 - 10 000 .....	] 5			
10 000 - 50 000	12	13	194 491	258 549
über 50 000	7	5	636 607	462 044
Insgesamt ...	8 362	8 270	1 454 274	1 318 790

*) Ohne Brennspritus.

7. Branntweinerzeugung nach Art des erzeugten Branntweins

hl Weingeist

Gegenstand der Nachweisung	Branntwein					
	insgesamt		für den Branntwein- aufschlag entrichtet wurde		der abgeliefert wurde	
	Betriebs- jahr 1973/74	dagegen Betriebs- jahr 1972/73	Betriebs- jahr 1973/74	dagegen Betriebs- jahr 1972/73	Betriebs- jahr 1973/74	dagegen Betriebs- jahr 1972/73
Brennereien insgesamt	3 378 658 ^{a)b)c)}	3 015 742	726 256 ^{b)d)}	722 341	2 652 402 ^{a)e)}	2 293 401
Eigenverschlußbrennereien						
Landwirtschaftliche Brennereien, die Branntwein erzeugten aus						
frischen Kartoffeln	545 807	524 048	-	-	545 807	524 048
Korn und anderen mehligem Stoffen	317 802	312 800	241 585	228 681	76 217	84 119
anderen Stoffen	17	19	14	17	3	2
Obstbrennereien, die Brannt- wein erzeugten aus						
Traubenwein						
inländischem	4 113	50	4 052	50	61	-
ausländischem	217 361	250 634	214 917	248 538	2 444	2 096
anderen Obststoffen	13 552	9 309	8 204	6 977	5 348	2 332
Gewerbliche Brennereien, die Branntwein erzeugten aus						
frischen Kartoffeln	26 448	26 966	-	-	26 448	26 966
Korn und anderen mehligem Stoffen	258 284	238 162	222 325	213 019	35 959	25 143
Rübenstoffen (BO § 2 Abs.6)	299 862	307 726	5	6	299 857	307 720
Obststoffen	2 035	1 999	2 024	1 990	11	9
anderen Stoffen	857	534	-	-	857	534
Monopolbrennereien, die Stoffe nach § 21 Nr. 2 BranntweinMonG verarbeiteten:						
im Gärungsverfahren aus						
Zellstoffen und Ablaugen der Zellstoffgewinnung ...	202 190	209 202	-	-	202 190	209 202
in anderen Verfahren aus						
Acetaldehyd oder Aethylen . . .	1 403 469	1 074 868	-	-	1 403 469	1 074 868
anderen Stoffen ¹⁾	2 381	2 302	-	-	2 381	2 302
Abfindungsbrennereien und Stoffbesitzer, die Brannt- wein erzeugten aus						
mehligem Stoffen	8 064	9 041	293	339	7 771	8 702
nichtmehligem Stoffen	76 416	48 082	32 837	22 724	43 579	25 358

1) Zwangsanfall. In der Nachweisung über die Menge der zur Branntweinerzeugung verwendeten Stoffe wurden für diese Weingeistmengen keine Rohstoffe nachgewiesen, da der Branntwein zwangsläufig bei der Herstellung anderer Erzeugnisse angefallen ist.

a) Ohne 118 271 hl W, die Monopolbrennereien zum eigenen gewerblichen Verbrauch oder zur Ausfuhr überlassen blieben (1972/73: 122 016 hl W).- b) Ohne 1 130 hl W Vor- und Nachlauf von ablieferungsfreiem Branntwein, die unter amtlicher Aufsicht vernichtet wurden (1972/73: 975 hl W).- c) Ohne 166 hl W, die vor der Ablieferung untergegangen sind (1972/73: 37 hl W).- d) Daneben wurden 3 855 hl W Vor- und Nachlauf, die unter "Branntwein, der abgeliefert wurde" nachgewiesen sind, abgeliefert (1972/73: 3 699 hl W).- e) Einschl. 3 855 hl W Vor- und Nachlauf von ablieferungsfreiem Branntwein, die an die Bundesmonopolverwaltung und an die Monopolverwaltung Berlin abgeliefert wurden (1972/73: 3 699 hl W).

8. Branntweinabsatz der Monopolverwaltungen

Lfd. Nr.	Verkaufsbezirke	Betriebsjahr	Insgesamt		bis 10	
			Betriebe	Absatz	Betriebe	Absatz
			Anzahl	hl W	Anzahl	hl W
1	Hamburg	1971/72	369	188 315	119	495
2		1972/73	319	174 904	96	389
3		1973/74	290	194 640	95	388
4	Düsseldorf	1971/72	336	94 583	126	378
5		1972/73	300	91 258	110	369
6		1973/74	284	93 306	104	287
7	Münster	1971/72	415	161 352	181	616
8		1972/73	244	94 845	93	299
9		1973/74	217	101 436	80	260
10	Neu-Isenburg	1971/72	207	33 332	103	305
11		1972/73	181	33 365	87	296
12		1973/74	164	39 282	75	234
13	Karlsruhe	1971/72	444	50 771	274	572
14		1972/73	200	18 043	129	288
15		1973/74	173	18 352	109	232
16	München	1971/72	155	55 239	94	229
17		1972/73	136	16 124	84	239
18		1973/74	127	16 069	76	213
19	Nürnberg	1971/72			98	304
20		1972/73			101	286
21		1973/74			86	249
			227	22 521		
			221	62 639		
			196	73 905		
22	Regensburg	1971/72			31	105
23		1972/73			24	78
24		1973/74			19	50
25	Ludwigshafen	1971/72	-	-	-	-
26		1972/73	150	13 478	97	219
27		1973/74	140	13 993	92	227
28	Heilbronn	1971/72	-	-	-	-
29		1972/73	90	10 597	54	92
30		1973/74	84	14 760	52	105
31	Hannover	1971/72	-	-	-	-
32		1972/73	118	69 140	54	154
33		1973/74	106	74 223	45	129
34	Berlin (West)	1971/72	72	112 506	14	61
35		1972/73	63	111 271	11	49
36		1973/74	55	119 462	8	26
37	Bundesgebiet ...	1971/72	2 225	718 619 ^{b)}	1 040	3 065
38		1972/73	2 022	695 664 ^{c)}	940	2 758
39		1973/74	1 836	759 428 ^{d)}	841	2 400

1) Gegliedert nach den von den einzelnen Herstellern bezogenen Mengen.

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht. - b) Darunter zum Ausführpreis 2 362 hl W. -

an Trinkbranntweinhersteller

Größenklassen über ... bis ... hl 1)								Lfd. Nr.
10 - 30		30 - 100		100 - 300		über 300		
Betriebe Anzahl	Absatz hl W	Betriebe Anzahl	Absatz hl W	Betriebe Anzahl	Absatz hl W	Betriebe Anzahl	Absatz hl W	
83	1 608	67	3 872	44	7 974	56	174 366	1
73	1 435	64	3 608	35	5 953	51	163 519	2
58	1 110	58	3 225	33	5 783	46	184 134	3
67	1 294	82	4 905	33	5 468	28	82 538	4
67	1 307	68	3 915	29	4 345	26	81 322	5
59	1 099	69	3 882	28	4 741	24	83 297	6
78	1 553	79	4 663	37	6 129	40	148 391	7
53	1 032	49	3 007	22	3 590	27	86 917	8
36	686	50	3 067	22	3 660	29	93 763	9
46	843	33	1 814	13	1 947	12	28 423	10
47	877	27	1 660	8	1 147	12	29 385	11
40	737	32	1 831	6	1 077	11	35 403	12
62	1 056	45	2 698	34	5 511	29	40 934	13
23	397	17	1 096	17	2 780	14	13 482	14
17	266	20	1 232	12	2 141	15	14 481	15
26	410	14	684	10	1 831	11	52 085	16
22	408	11	617	9	1 386	10	13 474	17
21	348	11	541	10	1 610	9	13 357	18
34	590	16	897	15	2 769	10 ^{a)}	16 519 ^{a)}	19
36	605	15	934	13	2 366	· ^{a)}	· ^{a)}	20
32	547	12	716	17	3 238	· ^{a)}	· ^{a)}	21
12	216	7	386	4	735	· ^{a)}	· ^{a)}	22
11	197	7	365	3	508	· ^{a)}	· ^{a)}	23
13	227	4	274	4	645	· ^{a)}	· ^{a)}	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
22	403	17	1 031	7	1 103	7	10 722	26
19	351	16	991	5	898	8	11 526	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
17	308	9	490	3	460	7	9 247	29
13	249	9	457	3	509	7	13 440	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
27	494	14	647	9	1 316	14	66 529	32
23	438	16	738	10	1 670	12	71 248	33
8	157	12	747	10	1 632	28	109 909	34
9	192	10	765	6	1 149	27	109 116	35
6	111	10	689	4	679	27	117 957	36
416	7 727	355	20 666	200	33 996	214	653 165	37
407	7 655	308	18 135	161	26 103	206	641 013	38
337	6 169	307	17 643	154	26 651	197	706 565	39

o) Darunter zum Ausführpreis 2 532 hl W. - d) Darunter zum Ausführpreis 537 hl W.

9. Ausfuhr von Branntwein und Branntweinerzeugnissen

a) Art des Branntweins und

hl

Lfd. Nr.	Branntwein bzw. Branntweinerzeugnis	Bundesgebiet ohne Berlin				Als ausgeführt nachgewiesen worden sind von dem zum Ausfuhrpreis bezogenen Branntwein
		Als ausgeführt nachgewiesen worden sind von dem zum Ausfuhrpreis bezogenen Branntwein	Ausfuhrvergütung ist gezahlt worden, und zwar			
			regelmäßige Ausfuhrvergütung und Ausfuhrvergütungs-spitze	ermäßigte	besondere ermäßigte	
				Ausfuhrvergütung		
1	Unverarbeiteter Branntwein	2 380	1 117	-	-	-
	Trinkbranntwein aus					
2	Wein (Weinbrand und Weinbrandverschnitt) ..	-	12 095	-	-	-
3	sonstigen Obststoffen ..	-	1 356	-	-	-
4	Korn (§ 101 BranntweinMonG).	-	3 929	-	-	-
5	anderen Stoffen	-	20 277	-	-	-
6	Weingeisthaltige Fruchtsäfte	-	12	-	-	-
7	Weingeisthaltige Heilmittel	139	13	3 040	49	-
8	Weingeisthaltige Riech- und Schönheitsmittel	1 414	620	-	16 582	-
9	Weingeisthaltige Essenzen	-	3 228	-	-	-
10	Andere Waren, zu deren Herstellung Branntwein verwendet wurde	-	1 176	-	-	281 373
11	Insgesamt ...	3 933	43 823	3 040	16 631	281 373
12	dagegen Betriebsjahr 1972/73	3 592	39 974	2 257	15 147	421 807

b) Gezahlte Ausfuhrvergütung in

Lfd. Nr.	Ausfuhrvergütung	Bundesgebiet ohne Berlin				zusammen
		zusammen	davon			
			regelmäßige Ausfuhrvergütung und Ausfuhrvergütungs-spitze	ermäßigte	besondere ermäßigte	
				Ausfuhrvergütung		
1	Gezahlte Ausfuhrvergütung	73 444 427	49 385 236	4 312 686	12 792 726	6 953 779
2	Steuervergütung	53 502 301	39 884 001	3 647 774	9 970 526	-
3	aus Monopolmitteln	19 942 126 ^{a)}	9 501 235	664 912	2 822 200	6 953 779
4	dagegen Betriebsjahr 1972/73	76 238 291	51 222 173	3 189 340	11 389 297	10 437 481

a) Außerdem an die Monopolverwaltung Berlin: 1 085 124 DM.-b) Davon aus Mitteln der Bundesmonopolverwaltung:

gegen Ausfuhrvergütung im Betriebsjahr 1973/74

der Branntweinerzeugnisse

Weingeist

Berlin (West)				Bundesgebiet					Lfd. Nr.
Ausfuhrvergütung ist gezahlt worden, und zwar				Als ausgeführt nachgewiesen worden sind von dem zum Ausfuhrpreis bezogenen Branntwein	Ausfuhrvergütung ist gezahlt worden, und zwar				
regelmäßige Ausfuhrvergütung und Ausfuhrvergütungs-spitze	ermäßigte	besondere ermäßigte	allgemeine ermäßigte		regelmäßige Ausfuhrvergütung und Ausfuhrvergütungs-spitze	ermäßigte	besondere ermäßigte	allgemeine ermäßigte	
Ausfuhrvergütung				Ausfuhrvergütung					
-	-	-	-	2 380	1 117	-	-	-	1
4 917	-	-	-	-	17 012	-	-	-	2
-	-	-	-	-	1 356	-	-	-	3
16	-	-	-	-	3 945	-	-	-	4
603	-	-	-	-	20 880	-	-	-	5
-	-	-	-	-	12	-	-	-	6
-	89	-	-	139	13	3 129	49	-	7
-	-	586	-	1 414	620	-	17 168	-	8
24	-	-	-	-	3 252	-	-	-	9
4	-	-	-	-	1 180	-	-	281 373	10
5 564	89	586	-	3 933	49 387	3 129	17 217	281 373	11
1 244	98	616	-	3 592	41 218	2 355	15 763	421 807	12

fuhrvergütung

DM

Berlin (West)				Bundesgebiet					Lfd. Nr.
davon				Insgesamt	davon				
regelmäßige Ausfuhrvergütung und Ausfuhrvergütungs-spitze	ermäßigte	besondere ermäßigte	allgemeine ermäßigte		regelmäßige Ausfuhrvergütung und Ausfuhrvergütungs-spitze	ermäßigte	besondere ermäßigte	allgemeine ermäßigte	
Ausfuhrvergütung				Ausfuhrvergütung					
9 558 717	126 136	451 760	-	83 581 040	58 943 953	4 438 822	13 244 486	6 953 779	1
8 352 862	106 920	351 421	-	62 315 504	48 236 863	3 754 694	10 321 947	-	2
1 205 855	19 216	100 339	-	21 267 536	10 707 090	684 128	2 922 539	6 953 779	3
1 901 838	116 719	464 066	-	78 720 914	53 124 011	3 306 059	11 853 363	10 437 481	4

1 085 124 DM.

10. Ein- und Ausfuhr von Branntwein und Branntweinerzeugnissen
im Betriebsjahr 1973/74 *)

Erzeugnis	Waren- nummer	Einfuhr		Ausfuhr	
		Menge hl	Wert 1 000 DM	Menge hl	Wert 1 000 DM
Äthylalkohol und Sprit mit einem Gehalt an Äthylalkohol von 80 Grad oder mehr, unvergällt	2208 10	1	1	90 797	11 304
Äthylalkohol und Sprit mit beliebigem Gehalt an Äthylalkohol, vergällt	2208 50	4	4	16 747	1 736
Sprit mit einem Gehalt an Äthylalkohol von weniger als 80 Grad, unvergällt	2209 10	12	5	0	1
Rum, Taffia und Arrak	2209 22,24	123 781	23 224	3 025	1 324
Whisky	2209 25,27 29,31	173 088	52 756	3 564	1 320
Gin, Steinhäger, Genever, Wachholder	2209 46,48	15 443	3 571	5 046	1 638
Wodka	2209 52,54	20 859	7 914	1 247	392
Kognak, Armagnak und anderer Branntwein aus Wein	2209 62,64 66,68	344 078	108 219	11 468	6 896
Obstbranntwein	2209 70,71 73,75	18 729	10 499	2 443	2 716
Korn und andere Branntweine	2209 32,34 76,78	26 000	9 016	7 758	5 059
Likör und andere alkoholische Getränke ..	2209 82,84	44 512	31 683	11 609	6 966
Zusammengesetzte alkoholische Zuberei- tungen für Getränke	2209 90	1 191	1 567	4 896	12 593

*) Ergebnisse nach der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland.

11. Einnahmen aus dem Branntweinmonopol

DM

Einnahmen	Bundesgebiet ohne Berlin		Berlin (West)		Bundesgebiet	
	Betriebs- jahr 1973/74	dagegen Betriebs- jahr 1972/73	Betriebs- jahr 1973/74	dagegen Betriebs- jahr 1972/73	Betriebs- jahr 1973/74	dagegen Betriebs- jahr 1972/73
Gesamteinnahmen	3 187 785 926	2 700 482 916	283 828 942	239 492 776	3 471 614 868	2 939 975 692
Steuereinnahmen insgesamt	3 155 366 620	2 690 458 341	280 026 098	235 490 928	3 435 392 718	2 925 949 269
davon entfielen auf:						
Branntweinsteuer aus Branntwein- verkäufen						
Unmittelbare Zahlungen						
zum Steuersatz von ... DM						
1 500	- 14 157 002	- 15 267 458	926 073	692 371	- 13 230 929	- 14 575 087
1 200	13 203 373	13 103 508	1 417 385	1 412 846	14 620 758	14 516 354
600	2 194 492	1 044 630	659 721	184 906	2 854 213	1 229 536
50	1 099 659	745 785	3 749	21 248	1 103 408	767 033
Zahlungen im Be- richtszeitraum auf gestundete Beträge ¹⁾	398 770 751	401 812 683	69 656 800	69 937 020	468 427 551	471 749 703
Lager- und Be- gleitschein- verkehr sowie Branntwein- aufschlag ohne Aufschlag- spitze ²⁾³⁾	2 396 526 400	1 974 973 763	206 216 491	154 946 038	2 602 742 891	2 129 919 801
Monopolaus- gleich ³⁾⁴⁾	357 728 947	314 045 430	1 145 879	8 296 499	358 874 826	322 341 929
Reineinnahme der Monopolverwaltung, die gemäß § 86 Branntweinmonopol- gesetz behandelt wird ⁵⁾⁶⁾	32 419 306	10 024 575	3 802 844	4 001 848	36 222 150	14 026 423

1) Einschl. Stundungszinsen.- 2) Einschl. der Steueranteile der Unterschiedsbeträge nach § 106 Abs. 3, § 117 Abs. 2, § 118 Abs. 3 und § 138 Abs. 3 der Branntweinverwertungsordnung. - 3) Einschl. Stundungszinsen und Säumniszuschläge.- 4) Einschl. Monopolausgleichspitze.- 5) Für die Kosten der Verwaltung des Monopols durch die Zollverwaltung führte die Bundesmonopolverwaltung 7 835 000 DM (1972/73: 7 437 500 DM) (siehe Geschäftsbericht der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein vom 10. 3. 1975, Bundestagsdrucksache 7/3341 7. Wahlperiode S. 25), die Monopolverwaltung Berlin 315 000 DM (1972/73: 400 000 DM) an die Bundeshauptkasse ab. - 6) Einschl. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr (siehe o.a. Geschäftsbericht S. 25).